

A1

# Bewerbung

**Initiator\*innen:** Dennis Sonne (LAG Soziales, LAG Gesundheit)

**Titel:** Dennis Sonne

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 37

**Geschlecht:** m

**Geburtsort:** Werne

**Grünes Mandat/Amt:** Stadtratsverordneter L\"udinghausen,  
Vorsitzender f\"ur den Ausschuss f\"ur Bildung  
und Kultur, Beisitzer im Vorstand

**Wahlkreis:** 79 Coesfeld II

**Kreisverband:** Coesfeld

**Bereits erhaltene** Kreis Coesfeld, Wahlkreis 79, Unterst\ "utzung  
**Voten:** der LAG Soziales

## **Selbstvorstellung**

Unsere Gesellschaft entwickelt sich zunehmend diverser. Die Migrationsbewegungen der letzten Jahre führen zu einer kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft. Durch die zunehmende Zahl von Menschen mit Behinderung sowie die „LGBTQIA+“-Bewegung verändern sich sowohl Anforderungen als auch Perspektiven auf Lebensführung und Gesellschaft. Diese Vielfalt gilt es in allen Bereichen wertzuschätzen und zu fördern.

Wir müssen Inklusion vorantreiben. Inklusion betrifft alle Teile unserer Gesellschaft und hat Auswirkungen auf zahlreiche Politikfelder wie bspw. Bildung, Gesundheit, Verkehr, Bauen und Digitalisierung. Andere europäische Länder – unter anderem Italien, Norwegen, Finnland oder auch Schweden - haben dies erkannt und leben bereits eine diverse, inklusive Gesellschaft. Mein Ziel ist es, dass Diversität stärker als bisher berücksichtigt und durch politische Entscheidungen gefördert wird.

Seit knapp zehn Jahren setze ich mich auch weltweit, unter anderem gemeinsam mit der „Aktion Mensch“, für Inklusion, Barrierefreiheit und die konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein.

Weitere Schwerpunkte meiner kommunalpolitischen Arbeit sind Themen wie Klimawandel/Klimaschutz, artgerechte Tierhaltung, Jugendarbeit und Nachhaltigkeit.

Dabei ist mir zunehmend bewusst geworden, dass viele positive Veränderungen und Initiativen auf kommunaler Ebene erst dann wirksam werden können, wenn wir auch die bundes- und landesweit geltenden Rahmenbedingungen verändern.

Ich bin davon überzeugt: Inklusion betrifft alle Menschen! Da ich selbst betroffen bin, kann ich einen authentischen und effektiven Blickwinkel in politische Diskussionen und Prozesse einbringen. Und genau dieser Blickwinkel, welcher für eine Vielzahl von Menschen dringend benötigt wird, fehlt bisher im Landtag.

Das will ich ändern. Denn ich lebe Inklusion.

Ich freue mich auf Euer Votum, gemeinsam können WIR den Düsseldorfer Landtag zukunftsorientiert und menschenorientiert gestalten.